AUSGABE 4/2021

# MOHRENPOST

TRADITION HAT ZUKUNFT

Mohren



Apothete

## SOMMERZEIT:

IM Jubiläums-Jahr Laden wir Sie zu spannenden Aktionen und Informativen Führungen ein

KENNEN SIE EIGENTLICH...?

MORBUS BERGER CHEFINS TIPP

Zum Thema Sonne TIER-APOTHEKE

> Wasser-Bedarf

Arznei-Pflanze

Im Portrait Arnika



## Wichtige Termine rund ums Hochbeet

Auch dieses Jahr können Sie sich wieder an verschiedenen Mitmach-Aktionen an unseren Hochbeeten vor der Apotheke erfreuen. Samstags zur Marktzeit gibt es Führungen zu den Beeten und Erklärungen zur Verwendung der einzelnen Pflanzen. Anschließend stellen wir verschiedene Dinge aus Kräutern her.

## 10.07.21, 10:00-13:00

Passend zur Grillsaison: Kräuteröl – zum Verfeinern Ihrer Salate

### 24.07.21, 10:00-13:00

Limonaden und Cocktails - Leckeres aus Kräutern

## 07.08.21, 10:00-13:00

Zaubersalbe gegen Insektenstiche – Sie stellen Ihre eigene Salbe her

#### 21.08.21, 10:00-13:00

Kräutersalz – Würzen Sie zukünftig mit der Natur

#### Kräuter&Krimi-Führung rund um die Friedberger Burg

#### Freitag, 13.08.21, 19:00

PLANNER

Treffpunkt: Brunnen im Innenhof der Burg Kostenbeitrag: 8€ mit Kundenkarte 10€ ohne Kundenkarte

Evtl. Klappstuhl mitbringen.

Wir laden Sie ein zu einem spannenden Kräuter&Krimi-Abend rund um und in der Friedberger Burg.

Unsere Apothekerin Beate Ruppert führt Sie zu heimischen Heilkräutern und erklärt Ihnen Ihre Wirkungsweisen.

Die Autorin Jule Heck liest uns dazu eine spannende Geschichte.

Seien Sie gespannt, wie so manches Heilkraut verschiedene Wirkungen haben kann!

Erfahren Sie, welche Rolle die Kräuter, die Burg und die Apotheke in dem Krimi, den uns die Autorin Jule Heck aus Münzenberg liest, einnehmen.

Bein Unkrautlimonade und Kräuterhäppchen klingt der Abend aus.

# Liebe Leserinnen und Leser,

ietzt ist er endlich da. der lang ersehnte Sommer. Nichts wünschen sich die Menschen gerade sehnlicher als endlich Erholung von der anstrengenden Zeit der Pandemie. Und die Zeichen stehen gut. Die Inzidenzwerte sind niedrig. Der Sommer senkt Ansteckungsrisiko. Vor allem sind ein halbes Jahr nach dem Start der Impfkampagne in Deutschland rund 44 Millionen Menschen mindestens einmal geimpft. Jeder Dritte ist es vollständig. Doch während die inzwischen den Sinn und Zweck mancher Corona-Maßnahmen infrage stellen, warnen andere vor einer möglichen vierten Welle im Herbst. Wichtig ist es auch weiterhin sich regelmäßig testen zu lassen, um nicht unwissentlich das Virus an einen Mitmenschen weiter zu geben.

Wir Friedberger Apothekenleiter haben uns Anfang Mai zusammengeschlossen und in Kooperation mit der Stadt Friedberg ein Testzentrum eingerichtet. Wir sind im Rathauspark 7 Tage die Woche für Sie da!

"Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling." (Vincent an Gogh)

Frei nach diesem Motto freue ich mich Ihnen unsere neue Kosmetik Linie aus dem Unifarco-Labor vorstellen zu dürfen. Dies ist ein hochmodernes Labor. das strengste wissenschaftliche Kriterien beachtet und mit namenhaften Universitäten und renommierten Forschungsinstituten auf internationaler Ebene zusammenarbeitet. Ein Labor, in dem die Werte und die Tradition der Apotheke bewahrt und weitergegeben werden. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich von den Produkten.



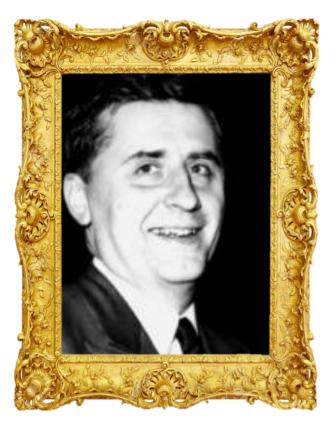
Lesen Sie weiterhin in dieser Ausgabe, was sich Interessantes hinter Morbus Berger und der weit bekannten Arzneipflanze Arnika verbirgt.

In meinem Tierbeitrag geht es diesmal um den Wasserbedarf unserer Vierbeiner. brauchen - wie wir Menschen - auch Wasser. um zu überleben. Und wie Menschen verlieren sie auch Wasser durch Verdunstung an der Körperoberfläche und über den Urin. Um diesen Wasserverlust möglichst gering zu halten. haben die Tiere verschiedene Möglichkeiten entwickelt. Schließlich können Tiere nicht einfach zum Kühlschrank gehen, um sich etwas zu trinken zu holen....

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Dr. Kerstin Podszus



Meist ist der Verlauf gutartig, bei etwa iedem fünften Betroffenen kommt es aber 7U einem fortschreitenden Nierenfunktionsverlust. Die Behandlung richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung und reicht von Verlaufskontrollen über Blutdrucksenkung mit ACE-Hemmern und AT1immun-Antagonisten bis zur suppressiven Therapie.

### Symptome

Klinische Symptome der IgA-Nephritis sind zeitweilig auftretende (intermittierende), schmerzlose Makrohämaturie (sichtbares Blut im Urin) nach unspezifischen Infekten der oberen Atemwege, nach Magen-Darm-Infekten oder einer Lungenentzündung. Es kann aber auch eine konstante Mikrohämaturie (nicht sichtbares, aber laborchemisch nachweisbares Blut im Urin) bestehen.

## Kennen Sie eigentlich...?: Jean Berger

Die IgA-Nephritis oder IgA-Nephropathie, früher auch Morbus Berger genannt, ist die häufigste primär chronische Erkrankung der Nieren-(Glomeruli), sie zählt den idiopathischen Glomerulonephritiden. Kennzeichnend ist die Ablagerung von Immunglobulin A Zwischengewebe (Mesangium) Nierenkörperchens. Wichtigstes Symptom ist der Nachweis von roten Blutkörperchen im Urin, ohne dass Beschwerden bestehen (asymptomatische Hämaturie).

Fakultativ kann es zu einer erhöhten Eiweiß-Ausscheidung im Urin (Proteinurie) kommen, ein Nephrotisches Syndrom ist selten. Ein Teil der Patienten entwickelt zusätzlich einen Bluthochdruck (arterielle Hypertonie). Im Urin lassen sich Erythrozytenzylinder sowie dysmorphe (verformte) Erythrozyten nachweisen.

## Diagnose

Klinisches Bild. Urinbefund und eventuelle Proteinurie geben Hinweise. Der IgA-Spiegel im Serum ist gelegentlich erhöht, aber nicht beweisend für das Vorliegen der Erkrankung. Mit der Nierenbiopsie kann die Diagnose gesichert werden. Histologisch im zeigen Nierenkörperchen Veränderungen des Mesangiums mit Matrixvermehrung, histochemischem Nachweis von IgA-Ablagerungen

und Proliferation von Mesangium-Zellen.

Hinweise auf schwere Schäden des Nierenkörperchens sind Zellwachstum außerhalb des Gefäßknäuels (extrakapilläre Proliferation) oder innerhalb der Kapillarschlingen (endokapilläre Proliferation), sowie abgestorbene Zellen (Nekrosen).

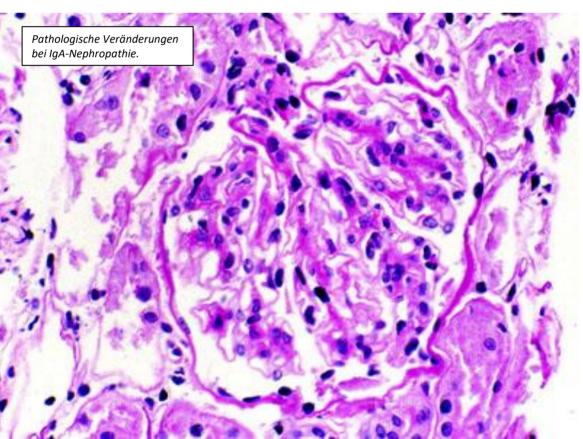
Der Verlauf der IgA-Nephritis ist im Allgemeinen gutartig, wenn als einziges Krankheitssymptom Blut im Urin (Hämaturie) nachweisbar ist. Eine spezielle Therapie ist dann nicht erforderlich. Eine Nierenbiopsie wird daher normalerweise nur durchgeführt. wenn Hinweise auf einen schwereren Krankheitsverlauf vorliegen, wie Urin-Eiweiß-Ausscheidung (Proteinurie) über 0,5 g / 24 h (mindestens bei über 1,0 g / 24 h), erhöhtes Serum-Kreatinin Hinweis auf als eine Nierenfunktionseinschränkung oder Bluthochdruck.

#### **Therapie**

Die Therapie richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung, gemessen an der Eiweißausscheidung, dem Blutdruck, der Nierenfunktion (glomeruläre Filtrationsrate) und Veränderungen im Nierengewebe.

Bei Patienten mit geringgradigen Veränderungen in der Urindiagnostik, normaler Nierenfunktion und normalem Blutdruck werden jährliche Verlaufskontrollen über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren empfohlen. Eine medikamentöse Therapie ist nicht erforderlich. Liegt die Proteinurie über 0,5 g / 24 h werden ACE-

Liegt die Proteinurie über 0,5 g / 24 h werden ACE-Hemmer oder Angiotensin-Rezeptor-Blocker verordnet. Die Dosis wird dabei so lange gesteigert, bis die Proteinurie unter 1 g / 24 h sinkt. Liegt die Proteinurie anfänglich über 1 g / 24 h wird ein Zielblutdruck unter 125/75 mmHg angestrebt, ansonsten liegt der Zielblutdruck unter 130/80 mmHg.





## 1. Behauptung: Im Wasser bekommt man keinen Sonnenbrand.

Bewertung: Falsch. Auch einen Meter unter der Wasseroberfläche trifft UV-Strahlung noch auf den Körper. Nach Einschätzung von Experten kommen dort 80 Prozent der langwelligen UVA-Strahlen an, die für frühzeitige Hautalterung und Faltenbildung sorgen. Von der kurzwelligen UVB-Strahlung, die typischerweise Sonnenbrand hervorruft, sind es 50 Prozent.

Damit die gefährlichen Strahlen die Haut gar nicht mehr erreichen, muss man tiefer tauchen. «Mindestens zwei Meter», erklärt Dermatologe Reinhard Mrotzek. Wer mit dem Kopf über den Wellen schwimmt, sollte sogar doppelt aufpassen. Wie ein Spiegel verstärkt die Wasseroberfläche die UV-Strahlung um 50 Prozent.

Medizinische Institute wie der britische National Health Service (NHS) warnen vor der gefährlichen Kombination von Sonne und Wasser: Durch die kühlende Wirkung merke man oft nicht, wenn die Haut verbrenne. Mrotzek rät zum intensiven Eincremen mit Sonnenmilch, zudem sei eine Kopfbedeckung «eine gute Idee».

## 2. Behauptung: Auch Sand reflektiert die Sonne.

Bewertung: Stimmt. Nicht nur im Wasser, sondern auch am Strand kann man sich leichter einen Sonnenbrand holen als zum Beispiel auf einer Wiese. Heller Sand reflektiere das Licht und verstärke die UV-Strahlung um 25 Prozent, erklärt Mrotzek, der Mitglied im Berufsverband der Deutschen Dermatologen ist. Wer sich etwa ungeschützt in den Sand direkt ans Wasser lege. setze seinen Körper einer erhöhten Gefahr aus. Ähnliches gilt übrigens auch für den Besuch auf einem Gletscher. Der Schnee dort verstärkt die Sonnenstrahlung um bis zu 90 Prozent. Wer seine Haut vor Schäden bewahren will, sollte auf jeden Fall im Sommer die pralle Mittagssonne, also zwischen 11 und 14 Uhr, meiden. Experten raten dazu, sich am frühen Morgen oder am späten Nachmittag im Freien aufzuhalten - das gilt vor allem am Wasser.

## 3. Behauptung: Nach einem Sonnenbrand wird man viel brauner.

Bewertung: Falsch. Ein Sonnenbrand ist eine Entzündung der Haut, die einer Verbrennung ersten Grades oder mehr ähnelt. Dermatologen warnen bei ungeschütztem Sonnenbad vor bleibenden Schäden.

Über den UV-Index (UVI) lässt sich für jede Region auf der Welt ablesen, wie gefährlich die Sonne dort für die Haut ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Index mit anderen Institutionen entwickelt. Die Skala reicht von 1 bis über 10. Je höher der Wert, desto schneller tritt ein Sonnenbrand auf. In Deutschland werden im Sommer meist UVI-Werte von maximal 8 erreicht.

## 4. Behauptung: Wenn es kühl ist, brennt die Sonne nicht so stark.

Bewertung: Falsch. Wie im Wasser gilt auch an Land: Kühle schützt nicht vor Gefahren, auch nicht an windigen Tagen. Es ist egal, ob es kalt oder warm ist, die UV-Strahlung ist gleich. Entscheidend sist die Jahres- und Tageszeit – und damit der Sonnenstand. Die sogenannte hautwirksame Strahlung erreicht am 21. Juni mittags an einem klaren Tag eine Kraft von fast 200 Milliwatt pro Quadratmeter. An einem wolkenfreien 21. Dezember zur Mittagszeit sind es dagegen weniger als zehn Milliwatt.

Neben Reflexionen durch Wasserspiegel oder Schnee hat unter anderem auch die Höhe Einfluss auf die Strahlung. Die Wirkung der Sonne steigt auf 1000 Metern um 20 Prozent, auf 2000 Metern um etwa 33 Prozent und auf 3000 Metern um 50 Prozent im Vergleich zur Intensität auf Höhe des Meeresspiegels.



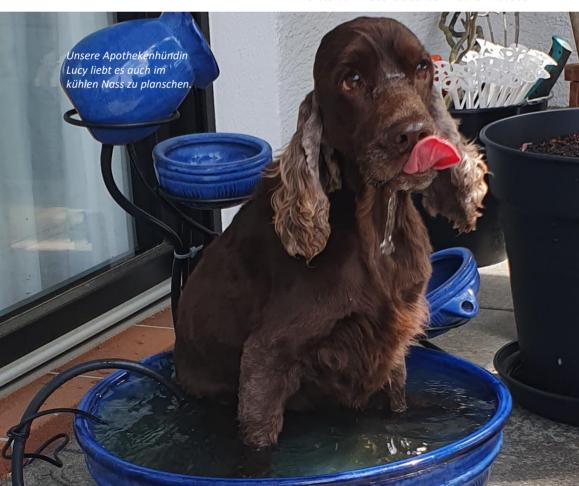
Naturafit Sun: schnelle Hilfe bei empfindlicher und zu Sonnenallergie neigender Haut

16,95€

# Sommer, Sonne, Wasserbedarf: Meine Tipps um Hunde und Katzen zum Trinken zu animieren

Trinken erwünscht: Nicht nur an heißen Tagen ist eine reichliche Flüssigkeitszufuhr für Tiere wichtig. Bei Hunden gelten 5 bis 10 ml/kg Körpergewicht als ausreichend, Katzen sollten ca. 50 ml/kg trinken. Bei Hitze oder besonderer Anstrengung kann sich der Wasserbedarf vervielfachen. Auch unter den Vierbeinern gibt es Charaktere, die generell zu wenig trinken. Als Langzeitfolgen des mangelnden Wasserkonsums können vor allem bei Katzen, aber auch bei Hunden Nierenleiden und Blasensteine auftreten Sommerhitze der sind schlimmstenfalls ein Hitzschlag oder Kreislaufkollaps die Folge.

1.) Mehrere Trinknäpfe an verschieden Orten anbieten: Dies hat zwei Vorteile – einerseits muss der Vierbeiner niemals weit laufen, andererseits haben auch Hunde und vor allem Katzen mitunter spezielle Vorlieben. Katzen möchten allgemein nicht dort trinken, wo sie essen. Manche Tiere mögen beispielsweise erhöhte Standorte, z. B. den Napf auf der Fensterbank lieber als auf dem Küchenfußboden.





- 2.) Fließendes Wasser wird oft bevorzugt: Einige Katzen trinken am liebsten direkt aus dem Wasserhahn. Eine bessere Lösung bietet ein Trinkbrunnen, bei dem eine kleine Pumpe das Wasser stets über eine kleine Kaskade zirkulieren lässt. Diese elegante Alternative wird erstaunlich gerne angenommen.
- 3.) Kreatives Napf-Angebot: Manchen Tieren ist der klassische Napf zu langweilig. Viele Katzen bevorzugen Gießkannen, einige Hunde trinken am liebsten aus Eimern. Tierhalter können also kreativ werden und alle denkbaren Wasserbehältnisse ausprobieren. Diese sollten dann nur für den Vierbeiner reserviert sein und nicht anderweitig verwendet werden. Oft ist auch das Material entscheidend. So werden Plastik-Näpfe oder Metall-Näpfe oft verschmäht. Glas und Keramik schmecken neutral.
- 4.) Geschmackssache ist auch das Wasser selbst: Abgestandenes Regenwasser im Blumenkübel ist stets beliebt. Manche Tiere mögen kein frisches Leitungswasser, sondern trinken erst, wenn die Flüssigkeit schon ein paar Stunden steht. Wenn Leitungswasser generell verschmäht wird, hilft eventuell salzarme Suppenbrühe. Einige Hunde lieben sogar Kräutertee. Tierhalter, die die

Möglichkeit haben, Regenwasser sauber aufzufangen, dürfen es ihren Vierbeinern gerne anbieten.

5.) Schummeln erlaubt: Nassfutter enthält bereits viel Wasser, sodass der Vierbeiner auch weniger trinken muss. Trockenfutter hingegen enthält nur knapp 10 Prozent Feuchtigkeit, darum muss hier zusätzliches Wasser zugeführt werden. Um sicherzugehen, können Tierhalter Trockenfutter in Wasser einweichen. Diese Maßnahme hat außerdem den Vorteil, dass das Futter im Magen nicht weiter aufquillt – ein häufiger Grund für Erbrechen nach der Fütterung.

Viel Trinken ist auch für Nager wie Kaninchen und Meerschweinchen wichtig. Beide Arten neigen zu Harnwegsinfekten und können im Sommer schnell überhitzen. Viele Tiere lieben es, wenn das Wasser mit Vitamintropfen angereichert wird. Salzlecksteine sind nicht zu empfehlen, sie fördern die Harnsteinbildung.

Ihre

Dr. Kerstin Podszus



Arzneipflanzenportrait: Echte Arnika

Arnika – Die wilde Schönheit aus den Bergen

Die Geschichte der Echten Arnika als Heilpflanze ist vergleichsweise jung. Erst seit 18.Jahrhundert wird das Kraut aus dem Gebirge medizinisch verwendet. Jedoch erlangte die Pflanze in kürzester Zeit so hohes Ansehen und wurde so intensiv genutzt, dass ihre Bestände in Mitteleuropa fast ausgerottet waren. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich von den Pyrenäen über die Alpen bis zum Balkan und im Norden bis Südskandinavien und ins Baltikum. Obwohl sie in allen Höhenlagen bis 2800m vorkommen kann, wächst sie vorwiegend in den Mittelgebirgen. Die Echte Arnika bevorzugt Wiesen oder Waldlichtungen mit kalkarmen, sauren und zumindest zeitweise feuchten Böden.

Arnika (Arnica montana) gehört zur Familie der Korbblütler (Asteraceae). Sie ist eine ausdauernde. aromatisch duftende Staudenpflanze und erreicht ie nach Standort Wuchshöhen von 20 bis 60 Zentimetern. Charakteristisch ist die am Boden anliegende Blattrosette mit hellgrünen. ganzrandigen, derben Blättern ohne Stiel. Aus der Rosette wächst ein kräftiger, behaarter Stängel mit kleinen. schmalen Blättern. gegenständig sitzen. Die auffälligen, leuchtend gelben Blüten am Ende der Stängel blühen zwischen Mai und August. Sie bestehen aus dottergelben Röhrenblüten und orangegelben Zungenblüten, ihr Durchmesser beträgt etwa sechs Zentimeter.

> Arnika Salbe S von Kneipp: bei Verstauchungen, Prellungen und Bluterqüssen

> > 7,45€

100a



To g Obreatignation zon Ennhant M Arrica Dis Consideration in the part of the

Die homöopathische Variante: Arnica Globuli von DHU

10,20€

10a

Arnika zur arzneilichen Verwendung stammt zum Teil aus Wildvorkommen in Spanien und den Balkanländern. zunehmend auch aus dem Feldanbau in Deutschland. Medizinische Verwendung finden hauptsächlich die Blüten, sie ätherisches Öl. Flavonoide enthalten und Phenolkarbonsäuren. Als Hauptwirkstoffe gelten die bitter schmeckenden Sesquiterpenlactone , die entzündungshemmend und antiseptisch wirken. Schon früh wurde erkannt, dass die innerliche Anwendung von Arnika heftige Nebenwirkungen wie Erbrechen und Atembeschwerden hervorrufen kann. Deshalb wird heute die Finnahme arnikahaltiger Zubereitungen – die Homöopathie ausgenommen – nicht mehr empfohlen.

Ganz im Unterschied zur äußerlichen Anwendung: Viele wissenschaftliche und klinische Studien belegen die äußerliche Wirkung von Arnica montana. Arnika hat sich äußerlich bei Verletzungsund Unfallfolgen, zum Beispiel bei Hämatomen, Prellungen , Quetschungen, Frakturödemen, bei rheumatischen Muskel- und Gelenkbeschwerden bewährt. Auch bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut, bei Furunkulose und bei Entzündungen nach Insektenstichen kann Arnika angewandt werden. Als Arnikatinktur wird sie je nach Anwendung für Mundspülungen oder

Umschläge, 3- bis 10-fach, verdünnt. Fertigarzneimittel mit Arnika werden in Form von Salben, Creme oder auch als kühlendes Gel angewandt.

In der Homöopathie zählt Arnika zu den wichtigsten Heilpflanzen. Das Homöopathikum wird aus den getrockneten, unterirdischen Teilen von Arnica montana hergestellt. Die klassischen Anwendungsgebiete sind stumpfe Verletzungen wie Prellungen und Quetschungen mit Blutergüssen, Hexenschuss und Muskelkater.

Traditionell verordnen Homöopathen Arnika auch bei Erkrankungen des arteriellen und venösen Systems sowie als Analeptikum. Nach einer Verletzung sollte Arnika innerhalb der ersten 24 Stunden eingenommen werden. Auch Beschwerden nach einer Zahnbehandlung können Arnika Globuli lindern.



Bei weiteren Fragen zum Thema pflanzliche Arzneimittel, fragen Sie gerne nach unserer Expertin im Bereich Naturheilmittel, Frau Walz!





## **CERAMOL**

## SCHUTZ FÜR DIE HAUT





Ceramol ist eine Produktlinie mit einer innovativen Mischung aus Wirkstoffen, welche die Wiederherstellung der hauteigenen Abwehrkräfte und den Wiederaufbau der Hautbarriere fördern. Ceramol bietet wirkungsvolle Lösungen und Produkte, die sanft zur Haut sind.

Die Linie Ceramol bietet eine umfassende Palette mit spezifischen Produkten für die unterschiedlichen Bedürfnisse der atopischen, hyperreaktiven, überempfindlichen und allergischen Haut.

#### MIT

- strengstens entwickelten Formeln
- wesentlichen Fetten der Epidermis

## OHNE

- ohne Konservierungsstoffe
- ohne Farbstoffe
- ohne Duftstoffe
- ohne Alkohol
- ohne Antioxidantien
- ohne ethoxylierte Emulgatoren
- ohne Natriumlaurylsulfate

# Jetzt neu bei uns! Gönnen Sie Ihrer Haut eine Ruhepause.

#### **GETESTET AUF**

Nickel, Chrom, Kobalt, Gluten.

Die Produkte der Linie **Ceramol** werden in einem zertifizierten Labor hergestellt. Sie werden formuliert, um das **Allergierisiko zu minimieren**, sind mikrobiologisch getestet und werden unter dermatologischer Aufsicht auf der empfindlichen Haut getestet.





## Marinierte Rinderfilets mit Rosmarin

- 2 Zweige Rosmarin
- 2 EL Pfefferkörner
- 4 EL Olivenöl
- 4 TL Honig
- Salz
- 4 Rinderlenden- oder Rinderfiletsteaks (je 180 g, etwa 3 cm dick)
- 1. Den Rosmarin waschen, trockenschütteln und die Nadeln von den Zweigen streifen. Die Pfefferkörner im Mörser grob zerstoßen. Beides mit Öl, Honig und Salz zu einer Marinade verrühren.
- 2. Die Steaks mit Küchenpapier trockentupfen und von allen Sehnen befreien, eventuelle Fettränder im Abstand von 3-4 cm einschneiden. Die Steaks mit der Marinade einreiben, abgedeckt bei Zimmertemperatur etwa 30 Min. ruhen und ziehen lassen.
- 3. Die Steaks auf den Grillrost legen und mit etwa 10 cm Abstand zur Glut in etwa 8 Min. rosa grillen, dabei einmal wenden.

## Kräuteröl - selbstgemacht

- 1. Entscheide dich für ein geeignetes Öl, das die Basis deines Kräuteröls werden soll.
- 2. Bevor die Kräuter in das Öl kommen, wasche sie lieber nicht ab so bleibt möglichst viel Aroma enthalten. Entdeckst du etwas Schmutz, säubere das Kraut vorsichtig mit einem feuchten Küchentuch.
- 3. Lege die Kräuter nun in eine saubere, trockene Glasflasche und fülle das Öl hinzu. Wichtig ist, dass das Öl die Kräuter komplett bedeckt. Verschließe die Flasche im Anschluss luftdicht, und gib den Kräutern etwas Zeit, die Aromen abzugeben. Lagere es daher mindestens 4 Wochen an einem dunklen, kühlen Ort.





Wohlfühltee Let the sun shine

Rooibos 10g 7imtrinde 10g Melisse 5g Kamille 5g Katzenpfötchen 5g Süssholzwurzel 5g Eibischwurzel 5g Maisbart 5g

#### **Impressum**

Berufsbezeichnung:

Dr. Kerstin Podszus e.K.

Apothekerin

HRA 5

USt-IdNr ·

DE 213069731

Approbation erworben in: Deutschland Zuständige Apothekerkammer:

Handelsregister:

Landesapothekerkammer Hessen Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kuhwaldstr. 46 60486 Frankfurt am Main

Aufsichtshehörde:

Regierungspräsidium Darmstadt

Luisenplatz 2 64283 Darmstadt Tel.: 06151 12 0

Berufshaftpflichtversicherung:

AXA Konzern AG Industriedirektion Region Mitte Rerliner Straße 298-300 63067 Offenbach